

EUF-Bodenuntersuchung auf Mikronährstoffe und Natrium

Hans Mustermann, Bodendorf, Erdweg 3, 12345 Musterstadt



Schlag: Hausacker

Größe: 1,32 ha

Probenahmejahr: 2013

Probenummer: 142453

Partner-Nr.: 3999999

Datum: 28.10.2013

Nährstoff	Nährstoffgehalt Ihrer Bodenprobe (○) im Vergleich zur Häufigkeit aller Untersuchungsergebnisse (Säulendiagramm) Versorgungsstufe		Düngung*
	in mg / kg Boden	A B C	
Mangan (Mn)	1,9		ja
Kupfer (Cu)	3,8		nein
Zink (Zn)	4,4		nein
Eisen (Fe)	94		nein
Natrium (Na) für Wiese, Weide und Grünland	14		nein

Bemerkungen: * siehe Rückseite

Erläuterung der Ergebnisse

Für jeden Mikronährstoff sowie Natrium (1. Spalte) erhalten Sie drei Informationen:

- In der 2. Spalte steht der gemessene Gehalt Ihrer Bodenprobe in mg/kg Boden.
- In der 3. Spalte wird der Gehalt Ihrer Bodenprobe (Punkt) im Verhältnis zu den Gehalten aller von uns untersuchten Proben dargestellt. Befindet sich der Wert Ihrer Probe im Bereich der Versorgungsstufe „A“, so haben Sie einen im Vergleich zu allen Analyseergebnissen niedrigen Wert. Umgekehrt gilt, wenn der Wert Ihrer Probe in den Bereich der Versorgungsstufe „E“ tendiert, haben Sie einen im Vergleich zu allen Analyseergebnissen hohen Wert. Die Höhe der Säulen zeigt Ihnen, wie häufig ein Wert unter allen Analyseergebnissen auftritt. Je höher die Säulen, desto häufiger wurde dieser Wert von uns gemessen.
- In der 4. Spalte (Düngung) erhalten Sie einen konkreten Hinweis zur Düngung. Aus den untenstehenden Tabellen lässt sich die Düngerhöhe ableiten.

Erläuterungen zu den Versorgungsstufen

A = sehr niedrig	Düngung sinnvoll bei Kulturen mit hohem Mikronährstoffbedarf (siehe unten). Wenn die Verfügbarkeit durch weitere Bodenfaktoren (z.B. extreme Verdichtung) eingeschränkt ist, kann eine Düngung zu Kulturen mit mittlerem Mikronährstoffbedarf auch noch sinnvoll sein. Keine Düngung bei Kulturen mit niedrigem Mikronährstoffbedarf
C = anzustreben	Mikronährstoffgehalt ausreichend. Keine Düngung sinnvoll. Wenn die Verfügbarkeit durch weitere Bodenfaktoren (z.B. extreme Verdichtung) eingeschränkt ist, kann eine Düngung zu Kulturen mit hohem Mikronährstoffbedarf sinnvoll sein
E = sehr hoch	keine Düngung sinnvoll

Mikronährstoffbedarf verschiedener Kulturen (Quelle: TLL Jena; LWG Veitshöchheim)

Kulturart	Mangan	Kupfer	Zink	Blattdüngung bei ...
Rüben	hoch	mittel	mittel	Reihenschluss
Kartoffeln	mittel	niedrig	mittel	Reihenschluss, Anfang Juni
Weizen/Gerste	hoch	hoch	niedrig	Wuchshöhe 10 - 15 cm
Roggen	mittel	mittel	niedrig	Wuchshöhe 10 - 15 cm
Hafer	hoch	hoch	niedrig	Wuchshöhe 10 - 15 cm
Mais	mittel	mittel	hoch	Wuchshöhe 30 - 40 cm
Erbsen	hoch	niedrig	niedrig	6 - 8 Blattstadium
Bohnen	hoch	niedrig	mittel	6 - 8 Blattstadium
Raps/Senf	mittel	niedrig	niedrig	Knospenstadium
Sonnenblumen	mittel	hoch	niedrig	Ausbildung 6. - 8. Blatt
Apfel	hoch	mittel	mittel	} Aufruf durch Obstbaufax oder nach Rücksprache mit der örtlichen Beratung, da unterschiedliche Termine möglich sind.
Birne	mittel	hoch	hoch	
Erdbeere	hoch	mittel	hoch	
Himbeere	mittel	mittel	mittel	
Kirsche	mittel	mittel	mittel	
Steinobst	mittel	mittel	hoch	
Strauchbeerenobst	mittel	mittel	mittel	
Pflaume	niedrig	mittel	niedrig	

Hinweis zu Eisen: Bei Reben, Mais und verschiedenen Obstarten, v.a. bei Birnen und Steinobst, kann Eisenmangel wegen unzureichender Verfügbarkeit auftreten (z.B. mangelhafte Bodenstruktur, Luftmangel, hohe Kalkgehalte).

Empfehlung zur Mikronährstoffdüngung (Quellen: TLL Jena, LfL Freising, BAD)

Nährstoff	Blattdüngung	Nährstoff	Blattdüngung
Kupfer	0,3 kg Cu/ha	Zink	0,3 kg Zn/ha
Mangan	0,3 kg Mn/ha	Eisen	1 kg Fe/ha

Bitte beachten Sie ggf. die Mischbarkeit mit anderen Düngern und/oder Pflanzenschutzmitteln!